

# Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;  
wöchentlich einmal eine Hauptliste der  
anwesenden Fremden.

| Abonnementspreis:       |                              |
|-------------------------|------------------------------|
| Für das Jahr            | Mk. 9.50                     |
| „ Halbjahr              | „ 5.00                       |
| „ Vierteljahr           | „ 3.00                       |
| „ einen Monat           | „ 1.50                       |
| mit<br>Bringer-<br>lohn | Mk. 6.20<br>„ 4.00<br>„ 1.80 |

## Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 1014.

Expedition: Fernsprecher Nr. 3690.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.  
Tägliche Nummern . . . . . 10 Pf.

**Einschickungsgebühr:**  
Die fünfgespaltene Peltzelle oder deren  
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.  
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

**Annoncen-Annahme:** WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben  
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags  
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.  
in der Expedition eingeleitet werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt  
keine Gewähr übernommen.

Nr. 267.

Montag, 23. September 1912.

46. Jahrgang.

## Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).



— Zwei interessante Kurgäste sind soeben im „Hotel Rose“ eingetroffen, Dr. Otto Mannesmann, Mitinhaber der Firma Gebr. Mannesmann in Marokko und Herr Schmidt-Schroeder aus Hamburg. Die beiden Herren haben soeben eine viermonatliche Reise durch das Sussgebiet beendet, wurden inzwischen verschiedentlich als gefangen von den deutschen Zeitungen gemeldet. Wie die Herren mitteilten, war diese Reise reich an unerwünschten Unterbrechungen, auch bei der letzten Plünderung und Belagerung von Fez befanden sie sich in der Stadt, aber ohne irgendwelchen Schaden erlitten zu haben.

— Die neuen Hundertmarkscheine sind bekanntlich unbeliebt und sollen eingezogen werden. Das gibt dem Wiesbadener Schriftsteller W. W. Sophar Veranlassung, in der „Wiesb. Ztg.“ folgende launigen Verse zu veröffentlichen:

Der Schein . . . . . Nicht wesenslos!  
Und das Verlangen nach ihm gross —  
Und unbeliebt soll doch er sein?  
Das fass ich nicht! Ob lang, ob klein,  
Ob selbst ganz ungehörig breit,  
Willkommen uns zu jeder Zeit!  
Halt' immer fern, du wackrer Blauer,  
Vom Steuerzahler jede Trauer,  
Bedeutet ja die angenehme Bläue  
Nach Mirza-Bodenstedt die Treue!

— Das Ende des Barchentschiessens. Aus dem benachbarten Cronberg wird der „F. Z.“ geschrieben: Ein Jahrhundert alter Schützenbrauch hat mit der Errichtung einer neuen Schützenhalle hier ein Ende gefunden: das Barchentschiessen. Seinen Ursprung verdankt dieser Brauch einer Gepflogenheit des Cronberger Rittergeschlechts, das der Schützengilde alljährlich zum Herbstpreisschiessen 30 Ellen Barchent lieferte. Bis 1823 wurde die Gabe in natura geliefert; dann wandelte die nassauische Regierung sie in eine Geldentschädigung von 14 Gulden und 31 Kreuzern um. Von der preussischen Regierung wurde vor 15 Jahren die Abgabe der

Stadt aufgebürdet und auf 24,88 Mark festgesetzt. Jetzt hört nun im Einverständnis zwischen Stadt und Schützengesellschaft der alte Brauch auf. Um ihn aber dauernd im Gedächtnis zu erhalten, lässt der Magistrat eine „Barchentmünze“ schlagen und jedem Schützen ein Exemplar in einer demnächst stattfindenden feierlichen Sitzung überreichen.

### Hof und Gesellschaft.

Am 23. Sept. vollendet das 60. Lebensjahr Hauptmann a. D. und Dr. phil. Stanislaus Burggraf und Graf zu Dohna aus der Linie Schlodien. Der Graf diente von 1870 bis 1885 aktiv im preussischen Heere. Im Kriege gegen Frankreich erwarb er sich das Eisene Kreuz 2. Klasse. Ausserdem ist er Ehrenritter des Johanniterordens. Nach seiner Verabschiedung widmete sich der Graf philosophischen Studien, die er im Jahre 1902 mit der Erwerbung des Doktorgrades der Philosophie an der Berliner Universität abschloss. Graf Stanislaus zu Dohna ist eine der führenden Persönlichkeiten in der deutschen Freimaurerei. Seit einer Reihe von Jahren bekleidet er in ihr das verantwortungreiche Amt eines Grossmeisters der „Grossen Landesloge der Freimaurer von Deutschland“, einer der drei sogenannten „Altpreussischen Grosslogen“, über die der Prinz Friedrich Leopold von Preussen das Protektorat führt.

### Kunst.

— Der deutsche Schillerbund wird am 5. und 6. Okt. seine Hauptversammlung in Dresden abhalten. Neben den geschäftlichen Angelegenheiten sollen zwei Anträge behandelt werden, die auch für das nächste Jahr nationale Festspiele für die Jugend fordern. Die Festspiele sollen eine grössere Bedeutung dadurch erfahren, dass nationale Festredner gewonnen werden sollen.

— Beschädigte Bilder. In der Schweizer nationalen Kunstausstellung ist in ein Bild Ferdinand Hodlers ein

Loch gedrückt und ein Bild Max Buris durch zwei Messerstiche durchbohrt und mit Säure übergossen worden. Da beide Maler zugleich Mitglieder der Aufnahmejury sind, liegt vermutlich ein Racheakt eines Künstlers vor.



— Sieger im Pferderennen zu Breslau, 20. Sept.: Sirene 34:10. — Marius 17. — Wratislawia-Preis 25 000 Mark 1. Swantewit (Shurgold), 2. Eidechse, 3. Dozade 97:10, 22, 14, 22:10. — Gaudeamus 17. — Malta 18. — Göttersage 90. — Edda 27.

— Sieger im Pferderennen zu St. Quen, 20. Sept.: La Balafre II 63:10. — Mancini II 22. — Libretto II 395. — Made in England 13. — Grimaldi 41. — La Topaze 59.

### Wandervorschlag des Rhein- und Taunus-Klubs Wiesbaden (E. V.) (16. Wanderung.)

Wiesbaden-Platte-Trompeter-Niedernhausen. (Markierungszeichen: „Roter Strich“.)

Vom Kochbrunnen aus durch die herrlichen wohlgepflegten Anlagen des Nerotals bis zur Beausite. Hinter dem Viadukt der Drahtseilbahn auf der östlichen Talseite Beginn der Markierung. Herrlicher schattiger Weg. An dem Kochdenkmal und dem grossen Steinbruch, malerische Felspartie, vorbei zur vielbesuchten Leichweishöhle. Wir gehen den Fahrweg geradeaus weiter, an den prächtigen Wiesenflächen des Rabengrund, von herrlichem Wald umrahmt und teils über Wiesen, teils auf hübschen Waldwegen, auf Markierung achten, Weg ist nicht zu verfehlen, zur Platte 500 m, herrliche umfassende Aussicht mit guter Restauration und dem Jagdschloss Platte, Eigentum des Grossh. Luxemburgischen

Fortsetzung auf der 3. Seite.



### Spielhäuser in Neu-York.

Über das Spielhöhlenwesen in Neu-York sei ein Auszug aus einem vom „Globe“-Neu-York veröffentlichten Artikel gegeben, der sich mit den Lokalen befasst, wo, um sich im deutsch-amerikanischen Jargon auszudrücken, den „prominenten“ Bürgern zur Ader gelassen wurde. So sagt das erwähnte Blatt u. a.:

„Elliotts Spielhaus in 70 West 40. Str., direkt neben dem „Café des Beaux Arts“, war eines der feinsten in der Stadt. Es wurde in den langen Jahren seines Bestehens nur einmal mit einer Razzia bedacht, und diese war auf einen Irrtum zurückzuführen. Einer der ehrlichen Männer in der Polizeiverwaltung hatte durch einen Zufall von dem Lokal erfahren. Er ordnete eine Razzia an. Ein Untergebener, dem Elliott „Schutzgeld“ gezahlt hatte, benachrichtigte nun den Spielhöhlenbesitzer, er möge sich bereithalten, „ausgehoben“ zu werden. Die Razzia fand statt, hatte aber natürlich kein Resultat. Zwei Tage später holte Elliott die Rouletten, die Spieltische und die anderen Spiel-Utensilien wieder vom Boden herunter, schickte an seine Kunden Einladungsbriefe und begann das Geschäft von neuem. In

Elliotts Lokal konnten nur schwerreiche Männer spielen. Früh am Nachmittag rollten die Automobile heran, und sie kamen und gingen bis kurz vor Tagesanbruch. Am Farotisch verlor häufig ein einziger Spieler 30- bis 50 000 Dollars in einer Nacht, und ein Mann, den der Schreiber dieses sprach, hatte einen Stammsatz 18 000 Dollars in fünf Minuten verlieren sehen. Es war nicht leicht, Eingang in das Haus zu erlangen. Auf einen Druck auf einen elektrischen Knopf öffneten sich die Flügel der Haustür, und der Einlassuchende stand in einem Vorraum, in welchem dann ein Licht aufflammte und sein Gesicht hell erleuchtete. Hinter einem Eisengitter ertönte eine Stimme, die nach „Nam“ und Art“ fragte. Der Türhüter vernahm dann gewöhnlich nichts als die Anfangsbuchstaben der Namen des Draussenstehenden. Das genügte, denn der Cerberus kannte alle „Gäste“, die meisten sogar an der Stimme. Der Einlassbegreifende trat nun in einen in Mahagoni gehaltenen Vorraum, wo schwelende Teppiche jeden Schritt dämpften und prächtige Gemälde und Tapisserien von dem Kunstsinn des Eigentümers zeugten. Zu ebener Erde befand sich das „Millionärzimmer“, ein Salon, in welchem eine Roulette von wunderbar feiner Arbeit aufgestellt war. Der Haupt-Spielsaal war eine Treppe hoch. Ein livrierter Bedienter führte den Besucher nach oben, wo man zwei Rouletten, einen Farotisch und mehrere andere Spiele fand. Sehr häufig wurden Schecks für hohe Beträge gegeben; der „Globe“ ist im Besitze von zweien, die ein bekannter Neu-Yorker ausgestellt hat. Elliotts Lokal war ausser dem geschilderten einen Male

nie von der Polizei belästigt worden, aber als der Rosenthal-Mord erfolgte, schloss der Besitzer das Lokal, und der Chef der „Bank“ ging ins Ausland, um nicht als Zeuge in der Untersuchung erscheinen zu müssen.“

Der „Globe“ berichtet ferner noch über „Bobby“ Smiths Spielhaus, 128 West 48. Str., das „in wunderbarer Weise ausgestattet und dekoriert“ war. Ölgemälde, Werke bekannter Künstler, hingen an den Wänden, denn Smith war ein Kunstkennner, wie man nicht viele in Neu-York findet. Smiths „Gäste“ spielten immer hoch, und er konnte deswegen die Polizei tüchtig schmirren. Aus diesem Grunde fühlten sich dort die Spieler so sicher wie im eigenen Hause. Speisen und Champagner waren frei. Smith hatte nie eine Razzia zu überstehen; als aber die Rosenthal-Affäre begann, schloss auch er sein Lokal und begab sich, um „Belästigungen“ zu entgehen, auf Reisen.

Auch Lou Ludlum, dessen hocheleganter Tempel Fortunus sich in 153 West 48. Str. befand, hat niemals die schwere Hand des Gesetzes zu fühlen bekommen. Er ist bekannt als einer der reichsten Spielhöhlenbesitzer. Auch sein Haus ist jetzt dunkel, denn bis der Moralsturm in Neu-York sich erschöpft hat, findet man höchstens nur noch einige Poker-Klubs offen. Über Regans Spielhölle in 28 Ost 33. Str., gegenüber dem Waldorf-Astoria-Hotel, sagt der „Globe“: „Hier wurde, wie verlautet, dem Spieler in der Höhe seiner Einsätze nie eine Beschränkung auferlegt. Der Spielhalter ist nie von der Polizei belästigt worden, denn er konnte irgend eine verlangte Summe als „Schutzgeld“ zahlen.“

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Operette „Dichter und Bauer“ . . . . . Frz. v. Suppé
2. Finale aus der Oper „Die weiße Dame“ . . . . . A. Boieldieu
3. Luftschlösser, Polka . . . . . E. Waldteufel
4. Am Würther See, Melodie . . . . . A. Jungmann
5. Dur und Moll, Potpourri . . . . . A. Schreiner
6. Kadetten-Marsch . . . . . P. Sousa

Montag, den 23. September.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:  
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—  
Schlangenbad und zurück.

## Nachmittags-Konzert.

467. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . . . F. v. Flotow
2. Danse slave . . . . . E. Chabrier
3. Aubade printanière . . . . . P. Lacombe
4. Neu-Wien, Walzer . . . . . Joh. Strauss
5. Fantasie aus der Oper  
„Traviata“ . . . . . G. Verdi
6. Ouverture zur Oper „Das eiserne  
Pferd“ . . . . . D. F. Auber
7. Sicilietta . . . . . Frz. v. Blon
8. Sternenbanner-Marsch . . . . . P. Sousa

## Abend-Konzert.

468. Abonnements-Konzert.

Solisten-Abend.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht,  
Städtischer Musikdirektor.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Coriolan“ . . . . . L. v. Beethoven
2. Nordisches Capriccio . . . . . Donisch
3. Concertino für Flöte . . . . . C. Chaminade  
Flöte-Solo: Herr Franz Danneberg.
4. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . . . Ed. Grieg  
a) Morgenstimmung.  
b) Ases Tod.  
c) Anitras Tanz  
d) In der Halle des Bergkönigs.
5. Rondo capriccioso . . . . . C. Saint-Saëns  
Violine: Herr Konzertmeister  
Adolf Schiering.
6. Ouverture zu „Rienzi“ . . . . . R. Wagner

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6  
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

9660

Salon de Coiffure  
Tannusstrasse 4.

9837

von Kästner  
& Jacobi

Coiffeur Jung Wilhelmstrasse 10.  
(Metropole) 9724  
Feinste Manicure. — Schönheitspflege.

# DEUTSCHE BANK

Behren-Strasse 9—13

BERLIN W.

Behren-Strasse 9—13

Aktienkapital  
Reserven

200 000 000 Mark

110 000 000 Mark

Im letzten Jahrzehnt (1902—1911) verteilte Dividenden: 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2 %.

## FILIALEN:

|                  |                                                                                           |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| BREMEN:          | Deutsche Bank Filiale Bremen, Domshof 22—25,                                              |
| BRÜSSEL:         | Deutsche Bank Succursale de Bruxelles, rue d'Arenberg 7 und 9,                            |
| DRESDEN:         | Deutsche Bank Filiale Dresden, Ringstr. 10 (Johannesring), mit Depositenkasse in Meissen, |
| FRANKFURT a. M.: | Deutsche Bank Filiale Frankfurt, Kaiserstr. 16,                                           |
| HAMBURG:         | Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz 8,                                            |
| KONSTANTINOPEL:  | Deutsche Bank Filiale Konstantinopel, Galata, Rue Voivoda 25—27,                          |
| LEIPZIG:         | Deutsche Bank Filiale Leipzig, Rathausring 2,                                             |
| LONDON:          | Deutsche Bank (Berlin), London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C.,               |
| MÜNCHEN:         | Deutsche Bank Filiale München, Lenbachplatz 2,                                            |
| NÜRNBERG:        | Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Adlerstr. 23,                                             |
| AUGSBURG:        | Deutsche Bank Depositenkasse Augsburg, Philippine Welschstr. D. 29.                       |
| CHEMNITZ:        | Deutsche Bank Depositenkasse Chemnitz, Königstr. 3 u. 5.                                  |

**WIESBADEN: Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22  
(Ecke Friedrichstrasse).**

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des In- und Auslandes.

Accreditierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen Länder unter Benutzung direkter Verbindungen.

Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt, etwa 2000 Stellen.

Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen Plätze von irgend welcher Bedeutung.

Rembours-Accept gegen überseeische Warenbezüge.

Bevorschussung von Warenverschiffungen.

Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparkassen-Amte in Wien.

10119

## WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

### Dienstag, den 24. September (Dritter Renntag).

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.  
1½ Uhr **ab Kurhaus: Mail-coach-Fahrt**  
nach der Rennbahn und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des  
Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,  
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr:

### Grosse Illumination

des  
**Bowlinggreens, Kursaalplatzes,  
Wandelhalle und des Kurgartens.**

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

### Monster-Militär-Konzert

unter Leitung

des ersten Armee-Musikinspektors Herrn

**Professor Grawert.**

Zusammenspiel von 7 Militärkapellen.

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.)  
Nr. 80.

Kapelle des I. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87.

Kapelle des II. Nass. Inf.-Reg. Nr. 88.

Kapelle des Infanterie-Leibregiments Gross-  
herzogin (3. Grossh.-Hess.) Nr. 117.

Kapelle des Magdeburg. Dragoner-Reg. Nr. 6.

Kapelle des I. Nass. Feldartillerie-Reg. Nr. 27  
Oranien.

Kapelle des Nass. Pionier-Bataillons Nr. 21.

Zur Aufführung gelangt das gleiche Programm  
des in Berlin am 2. September d. J. stattgefundenen  
grossen Zapfenstreichs des Gardekörps und des  
III. Armeekorps.

Zum Schluss Aufführung des Schlachten-  
tongemäldes von Saro.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für  
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,  
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —  
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten  
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens  
nur bis 6 Uhr abends.

### Mittwoch, den 25. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.  
**Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—  
Schlangenbad und zurück.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,  
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Das Nachmittags-Konzert leitet der städtische  
Musikdirektor Herr **Carl Schuricht.**

### Donnerstag, den 26. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

**Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus:  
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und  
zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im kleinen Saale:

### Heiterer Abend.

Herr **Eugen Marlow,**

Herzogl. Braunsch. Hofchauspieler aus  
Braunschweig.

1.—8. Reihe: 3 Mk.; 9.—14. Reihe: 2 Mk.; Galerie  
1. Reihe: 1 Mk.; Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämt-  
liche Plätze nummeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen  
zu wollen.

### Freitag, den 27. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

**Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus:  
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—  
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,  
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr nur bei geeigneter Witterung:

**Militär-Konzert.**

8 Uhr im grossen Saale:

### Grosses Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht,**

Städtischer Musikdirektor.

Solist: Herr Kammer Sänger **Leo Slezak**  
(Tenor).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**  
Vortragsfolge.

1. Sakuntala, Ouverture . . . . . C. Goldmark
2. Erzählung des Assad aus  
der Oper „Die Königin  
von Saba“ . . . . .

Herr Slezak.

3. Tod und Erklärung,  
symphonische Dichtung R. Strauss

— Pause —

4. „Ora e per sempre — Addio sante  
memorie“ aus „Othello“ G. Verdi  
Herr Slezak.

5. Romeo und Julia, Ouverture P. Tschairowsky

6. Arie des Rodolfo aus „La Bohème“:

„Wie eiskalt ist dies

Händchen“ . . . . . G. Puccini

Herr Slezak.

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 7 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 6 Mk.,  
I. Parkett 21. bis 26. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 1. und  
2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 4 Mk.,  
Balgalerie 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Balgalerie  
Rücksitz 2.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen  
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

### Samstag, den 28. September.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

**Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus:  
Nerotat—Waldhäusern—Eiserne Hand—Kaiser  
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental  
und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

### Herbstfest

8 Uhr: **Konzert** des Kurorchesters.

Anschließend:

### Ball

in den festlich dekorierten Räumen des Kurhauses.

Tagesfestkarte: 4 Mk.; Vorzugskarte für  
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk.,  
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.  
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten  
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens  
nur bis 6 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 8½ Uhr: **Ball** im grossen  
Saale. Die Preise bleiben die gleichen.

### Sonntag, den 29. September.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

**Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus:  
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—  
Schlangenbad und zurück.

11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Orgel-Matinée.

Orgel: Herr **Hugo Herold,** Organist aus  
Rochlitz i. S.

Gesang: Herr **Tauber,** Opernsänger aus  
Freiburg.

Violine: Herr **Kurkapellmeister**  
**Hermann Jrmr.**

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht,** städtischer  
Musikdirektor.

## Schiffahrt.

— **Wieder eisfreie Ozeanwege.** Da in dem letzten  
Monat südlich des 45. Grades nördlicher Breite von den  
Schiffen im Atlantischen Ozean kein Eis gemeldet wurde,  
sind die transatlantischen Dampfschiffahrtsgesellschaften  
nach einer Mitteilung des Norddeutschen Lloyds über-  
eingekommen, ab 21. September die Dampferwege wieder  
nördlicher zu legen und dadurch die Ozeanreise zunächst  
um etwa 100 Seemeilen abzukürzen. Falls sich weiter-  
hin kein Eis zeigt, werden ab 15. Oktober die seit 1898  
vereinbarten nördlichen Normalwege wieder befahren.

— **Schiffsbewegungen.** S. M. S. „Scharnhorst“ mit  
dem Chef des Kreuzergeschwaders und S. M. S. „Leipzig“  
sind am 17. September in Kobe eingetroffen.

## Vermischtes.

— **Der Posener Gattenmord.** Der gewaltsame Tod  
des Museumsassistenten Dr. Blume ist durch das Ge-  
ständnis seiner Frau nunmehr aufgeklärt. Frau Blume  
hat erklärt, sie habe den Mord in einem Anfall von Ver-  
wirrung begangen. Unter dem Verdacht der Mitschuld  
war ein Posener Arzt in Untersuchungshaft genommen  
worden, mit dem Frau Blume ein Verhältnis gehabt  
haben soll. Die erst wenige Monate dauernde Ehe soll  
recht unglücklich gewesen sein, wie aus den bei der  
Haussuchung beschlagnahmten Briefen geschlossen wird.  
Der „Posener Zeitung“ zufolge war die eheliche Untreue  
der Frau, von der Dr. Blume Kenntnis erhielt, auch der  
Grund, weshalb er sich nach Hannover versetzen liess.  
Besonders kompromittierend war ein im Überzieher des  
Erschossenen gefundener Zettel, der über die Ehe-

irungen Aufschlüsse gegeben haben soll. Sie hatte an-  
fangs den Tod auf einen Unfall zurückzuführen gesucht  
und erzählt, sie habe an der Unfallstelle mit ihrem Manne  
auf den Zug gewartet. Dabei habe sie geäußert, sie  
empfinde Angst in dem Waldesdunkel. Darauf habe ihr  
Mann gesagt: „Du brauchst keine Angst zu haben, ich  
habe einen Revolver.“ Gleichzeitig habe er einen Re-  
volver aus der Tasche gezogen, und dann sei plötzlich  
ein Schuss losgegangen. Diese Erzählung stiess gleich  
auf Misstrauen, das sich steigerte, als die genauere Un-  
tersuchung der Leiche es als ausgeschlossen erscheinen  
liess, dass ein Selbstmord vorliege. Es wurde auch er-  
mittelt, dass Frau Blume zwei Revolver in Posen gekauft  
hatte, von denen einer für Bleigeschosse eingerichtet  
war. Aus diesem Revolver ist der Schuss abgegeben  
worden. Nach Vorhaltung dieser schwerwiegenden In-  
dizien hat die Frau ihr Leugnen aufgegeben und sich zu  
der Tat bekannt.

## Bibliothek.

— **Krobath, Schalksfahrt, Lustige Geschichten** aus  
Kärnten. L. Staackmann, Leipzig, 1 Mk. Der naive  
natürliche Humor, wie er in den kernigen frischen Bauern  
steckt, spricht aus dem Buche, das recht unterhaltend ist.  
In ergötzlicher, oft derber Art erzählt der Dichter, der als  
Schalk Land und Leute studiert und das Lustige aus ihrem  
Leben erlauscht hat. Ein Beispiel dafür mit welcher Poesie  
hier der Humor durchsetzt ist, ergibt die kleine Geschichte,  
wie Koschat zu seinem „Wörthersee-Walzer“ kam. All  
die Gestalten sind keck und flott entworfen, die Situationen  
schalkhaft skizziert, dem Gott Amor, der durch die Seiten  
huscht, sitzt der Schelm im Nacken. Das lustige Büchlein  
in dem schmucken Einband kann auch unseren Fremden  
für die Reise bestens empfohlen werden. m.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Maller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrs-  
büro  
Vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 1014.

## Luftschiffahrt.

— **Fliegerabsturz.** Im Kampf zur Eroberung der  
Luft hat Griechenland sein erstes Opfer verloren;  
auf seinem Flug von Athen nach Patras mit einem Ein-  
decker, System Bleriot, stürzte der Aeronaut Alexandros  
Karamanlakis infolge einer Benzinexplosion mit seinem  
Flugapparat bei Korinth ins Meer und ertrank.

Hauses. Wir schlagen nun den Weg rechts, östlich vom  
Jagdschloss zur Trompeterstrasse, ein, den wir circa  
25 Minuten längs des Wildgatters des Grossh. Tierparks  
verfolgen, dann scharf rechts ab auf breiter Waldschneise  
bis zur Wegkreuzung Engenhahn-Rambach. Blick nach  
der Hohen Kanzel, 3 Minuten rechts im Wald Hohe  
Kassel, Trompeter, 540 m. Wir folgen immer unserem  
Markierungszeichen „Roter Strich“, passieren teils  
hübsche Wiesen, teils prächtigen Hochwald, unterwegs  
mehrfach lohnende Ausblicke zum Kellerskopf, Hohe  
Kanzel, Zieglerkopf, in das Daisbachtal und zum Hoch-  
taunus und erreichen nach etwa 2 Stunden von der  
Platte die Pulvermühle (gutes Restaurant). Nun unter  
dem Bahndamm durch in das Dorf Niedernhausen  
(250 m), hübsch gelegene, vielbesuchte Sommerfrische.  
Von hier Rückfahrt mit der Bahn: 6.50, 8.08, 8.54. Ent-  
fernungen: Wiesbaden—Platte 1¼ Stunden, Platte—  
Niedernhausen 2 Stunden, zusammen 3¾ Stunden.

Der vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden (E. V.)  
herausgegebene neue Führer enthält die genaue Be-  
schreibung der Tour.

Als treuen und zuverlässigen Begleiter bei diesen  
Wanderungen können wir auch die neue Wegekarte des  
westlichen Taunus und Rheingaugebietes, ebenfalls  
herausgegeben vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden,  
empfehlen.

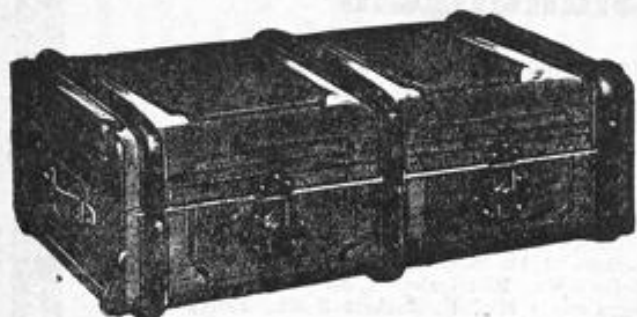
# Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!



Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen



## eigene Spezial-Geschäfte für moderne Corsets

Langgasse 25

9702

### Größtes Lager moderner eigener und Original Pariser Corsets.

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

## Herbst-Neuheiten

Jackett-Kostümen

von Mk. 65.— an und höher,

Strassen-Mäntel Mk. 33, 59, 89,

Samt-

Tuch-

Abend-

in allen Preislagen.

9751

J. Herrchen

Damenschneider,

Goldgasse 19. — Telephon 3907.

Spez. Massanfertigung.

Erstklassige Arbeit.

## Pension Heimberger

Vornehmste Lage — gegenüber dem Park, nahe dem Kurhaus — dem Hoftheater und dem Kochbrunnen. — Angenehmster Winteraufenthalt. — Mässige Preise. 10116

## Villa Norma

Frankfurterstr. 10 werden schöne, möblierte Zimmer frei 1. Etage auch für Dauermieter. Mässige Preise. Näheres durch Fr. von Leugnerke. 10117

## Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Montag, den 23. September 1912:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

## So'n Windhund!

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz

und Arthur Hoffmann.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Fürst Willibald XXVIII

Kurt Keller-Nebri

v. Gescenius, Hofrat Reinhold Hager

Werner, Rechnungs-

rat . . . . . Nicolaus Bauer

Kesternich, Kanzlei-

rat . . . . . Willy Schäfer

Dittmar, Bauunter-

nehmer . . . . . Ernst Bertram

Amalie, s. Frau . . . . . Sofie Schenk

Emilie Ferber . . . . . Mascha Graben

Otilie, seine . . . . . Elsa Erler

Wanda, Tochter . . . . . Käthe Horsten

Ferber, Rechtsanw. . . . . Willy Ziegler

Stöger, Hilfslehrer . . . . . Rudolf Bartak

Dr. Winternitz . . . . . Walter Tautz

Lina Schwarz, Schau-

spielerin . . . . . Stella Richter

Cornelia Lindenblüth.

Schauspielerin M. Lüder-Freiwald

Frau Werner . . . . . Theodora Porst

Frau Kesternich . . . . . Minna Agte

Kirschbaum, Kammerdiener

des Fürsten . . . . . Ludwig Kepper

Klara, Zimmermädchen Käthe Ruf

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Eine kleine Residenz.

Formenschönheit, graziöse, fließende Linie, Schlankheit erzielen 9897

## meine Corsets

SPEZIALITÄT: Corsets nach Mass genau wie in meinem Pariser Atelier



## Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

## Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 23. September 1912:

## Die Löwenbraut.

Schwank in 3 Akten von G. Schätzel

Petrusini.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Willibald Rainer,

ehemaliger Gross-

kaufmann . . . . . Arthur Rhode.

Alfred, sein Sohn . . . . . Erwin Marion.

Willy Berndt . . . . . Willy Wagler.

Emanuel Samster,

Bankier . . . . . Max Ludwig.

Frida, s. Tochter . . . . . Marg. Meilisch.

Euphrosine Müller,

seine Stiefschwester Lina Toldte.

Ella, ihre Nichte . . . . . Eugenie Jakobi.

Abdallah Raschid . . . . . Paul Hoffmann.

Miss Claire Fally,

Löwenbändigerin Fina Walter.

Johanna Schnabel,

Putzmacherin . . . . . Marg. Hamm.

Bucher, Prokurist . . . . . Ad. Makowiak.

bei Samster . . . . .

Anton, Diener bei . . . . .

Alfred . . . . . Ludwig Joost.

Anna, Stubenmädchen . . . . .

bei Samster . . . . . Minna Schneider.

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung:

1. Akt in einer Provinzialstadt, 2.

und 3. Akt Berlin im Hause des

Bankiers Samster.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt

eine Frist von 8 Tagen.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8<sup>15</sup> Uhr. — Ende 10<sup>15</sup> Uhr.

## Wiesbadener Kur-Cigarre

ges. gesch. „Schutzengel“ ges. gesch.

Das Leichteste u. Bekömmlichste

für empfindliche Raucher.

Preis 8, 10, 12, 15 u. 20 Pf.

Voller Rauchgenuss bei abso-

luter Nikotinunschädlichkeit.

## August Engel

Hoflieferant

Tausenstr. 14, am Kochbrunnen

Wilhelmstr. 2, Ecke Rheinstrasse

Friedrichstr. 41, Ecke Neugasse

Rheinstr. 123, gegenüber der

Ringkirche. 10011

Dambachtal 23 — Neuberg 4

## Einküchenhaus

Haus Dambachtal

möbl. u. unmöbl. Zimmer und

Wohnungen i. Abschluss, sehr

gr. schatt. Garten. Nahe Koch-

brunnen u. Wald, verbindet

Luft- u. Badekur. Tel. 341.

## Königliche Schauspiele.

Montag, den 23. September 1912:

211. Vorstellung.

## Der lächelnde Knabe.

Ein Scherzspiel aus alten Tagen (in

3 Akten) von Max Dreyer.

Spielleitung: Herr Linseman.

Personen.

Justus Jasper Krasemann,

Artilleriemajor a. D. . . . . Hr. Rodius

Gert Gertes, Leut-

nant a. D., Arzt, . . . . . Hr. Wanka

Dr. med. . . . . Hr. Wanka

Sabine Benkardt, Fr. Bayrhammer

Max Benkardt, ihr

Vetter, Ratssyndikus . . . . . Hr. Herrmann

Kristoffer Brodersen,

Schiffsreeder . . . . . Hr. Zollin

Brigitte, seine

Tochter . . . . . Frl. Schrötter

Tobias Lindenström,

früherer Rots-

apotheker . . . . . Hr. Legal

Klückuhn, Ratsbote Hr. Andriano

Krischane Klückuhn,

seine geschiedene

Frau, Wirtschafterin

bei Sabine . . . . . Fr. Bleibtren

Philibert, Diener bei

Justus u. Tobias Hr. Rehkopf

Spielt in einer alten Ostseestadt um

1820.

Nach dem 1. Akte findet eine längere,

nach dem 2. Akte eine kürzere Pause

statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9<sup>15</sup> Uhr.

Gewöhnliche Preise.

## Edelflieder

das

## neueste Partüm

gibt den Duft des blühenden Flieders in ganz überraschender Naturtreue wieder.

Flasche Mk. 3.— und 7.50

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse 36

Kaiserstrasse 1

9788

Illustrierte Preisliste kostenlos.

## nach den Anmeldungen vom 20. September 1912.



Kessel, Fr. Dr., Rheinbach  
Kessler, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld  
Kessler, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld  
Kessler, Hr., Paris  
Kirsch, Hr., Spornheim  
Kirsch-Prickel, Fr., Burg Reichenstein  
Kirschner, Hr., Solingen  
Kirsten, Hr. Eisenb.-Direktor, Erfurt  
Kistemaker, Fr., Nordhorn  
Klais, Hr. Chemiker m. Fr., Düren  
Klein, Hr. Dr., Koblenz  
Klemm, Frl. Oberschwester, Berlin  
Kloiber, Hr. Kommerzienrat, Naila  
Kloppenburger, Frl., Leiden  
Kobiliarsky, Hr. Kfm. m. 2 Töchtern, Jitomir

te Kock, Hr. Kfm., Berlin  
Kocks, Hr. Stud., Aachen  
Köcher, Hr. Kfm., Reutlingen  
v. Koefeld, Fr., Kopenhagen  
Kögel, Fr. Rent., Valparaiso  
Köhler, Hr. Kfm., Moskau  
Königsberg, Hr. Kfm. m. Fam., Moskau  
Kohan, Hr. m. Fr., Petersburg  
Koller, Hr. Kfm., Göttingen  
Korzing, Hr. Kfm., Dresden  
Kowalski, Hr. Rechtsanwalt Dr., Frankfurt  
Kragh, Fr., Kopenhagen  
Le Comte Kraszewski, London  
Kraussold, Hr. Bibliothekar Dr. m. Fr., München

Kremer, Hr., Fulda  
Krengel, Fr., Berlin  
Krieger, Hr. Fabrikant m. Fr., Brandenburg  
Kroning, Hr. Staatsanwalt Dr. m. Fr., Düsseldorf  
Krüger, Frl., Hamburg  
Kruppenbacher, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
Kuck, Hr. Obering., Duisburg-Ruhrort  
Kühler, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Pauscher  
Kuhlmann, Hr. Kfm., Berlin  
Kupfer, Hr., Fürth i. B.

Lätsch, Hr. Obermusikmeister m. Fr., Mülheim (Ruhr)

Lallukkers, Hr. Kommerzienrat, Wiborg

Landwehr, Hr. m. Fr., B.-Gladbach  
Lang, Hr. Kfm., München  
Langbein, Hr. Kfm. m. Fr., Santiago de Chile  
Laubeck, Hr. m. Fam., Düsseldorf  
Lautermann, Fr., Berditschew  
Lauterjung, Hr., Solingen  
Lauterjung jr., Fr., Solingen  
Leder, Hr. Kfm., Lodz  
Lehung, Hr. Kfm., Pirmasens  
Lehmwald, Hr., Lodz  
Leich, Hr. Kfm. m. Fr., Mexiko  
Lemke, Hr. Kfm., Frankfurt  
Lemmes, Hr. Kfm., Köln  
Levy, Hr. Kfm., Elberfeld  
Lewisohn, Hr. Kfm., Lodz  
v. Lighten, Hr., Amsterdam  
Lindner, Hr., Chicago  
Loboykoff, Hr., Petersburg  
Loewenstein, Hr. Kfm., Elberfeld  
Loewy, Frl. m. Bed., Berlin  
Loh, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen  
Lohse, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Loria, Hr., Kopenhagen  
Lorinczбайай-Littne, Hr., Budapest  
Lothes, Hr. Dr., Köln  
Lubbe, Hr. Architekt, Homburg  
Luee, Fr., Bremen  
Lücke, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld  
Lüdcke, Frl., Bremen  
Lyon, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken  
Lyse, Hr. m. Fr., Kopenhagen

Maas, Hr. Kfm., Ludwigsburg  
Mahlau, Hr. Kfm., Aachen  
Mahler, Hr. Kfm. m. Fam., Riga  
Malnowsky, Hr. Kfm., Frankfurt  
Maluberg, Hr. Kfm., Dorsten  
Marcuse, Hr. Kfm., Berlin  
Marcuse, Hr., Potsdam  
Markowitsch, Fr., Lodz  
Martin, Hr. Kfm., Berlin  
Martin, Hr. Direktor, Berlin  
Martini, Hr. Kfm., Schlottheim  
Mathias, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg  
Mauthner, Hr. m. Fr., Halle  
Max, Hr. Kfm., Berlin  
May, Fr. Major, Strassburg  
Mayer, Hr., Metzinger  
Mayer, Hr. Fabrikant, Heilbronn  
Mehl, Hr. Kfm., Warschau  
Mehrtens, Hr. Kfm., Paris  
Meinse, Hr. m. Fam., Holland  
Meisner, Hr. Redakteur, Warschau  
Meister, Hr. Kfm., Hamburg  
Menhaus, Hr. Kfm., Remscheid  
Mergen, Fr., Dresden  
Mergen, Frl., Dresden  
Se. Durchl. Fürst Meschersky m. Kammerdiener, Petersburg

Meuriss, Hr. Grubenbes., Andernach  
Mey-Majewski, Hr. Oberst, Russland  
Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt  
Meyrowitz, Hr. Fabrikbes., Königsberg  
Michaelis, Fr., Braunschweig  
Michel, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld  
Michel, Hr. Kfm., Köln  
Michie, Hr., London  
Misttsch, Hr. Kfm., Berlin  
Mitz, Hr., Giessen  
Möller, Hr. m. Fr., Cannstatt  
Moertsch, Hr. Kfm., Chemnitz  
Mohrdieck, Frl., Berlin  
Moll, Hr. Kfm., Lennep  
Molnar, Hr. Kfm., Mailand  
Montell, Fr., Schweden  
Moser, Hr. Lehrer m. Fam., Landau  
Muffinghoff, Hr. Kfm., Hagen  
Mühlendyck, Hr., Essen  
Mühlhaus, Hr. Rent., Berlin  
Müllensiefen, Hr. Fabrikant, Crengeldanz  
Müllensiefen, Hr. Fabrikant, Witten  
Müller, Hr. Kfm. m. Fam., Duisburg  
Müller, Frl. Schwester, Köln  
Müller, Fr., Warschau  
Münzel, Fr. Dr., Eisenach  
Mundsfeld, Hr. m. Fr., Swinemünde

Grüner Wald  
Weisses Ross  
Goldener Brunnen  
Hohenzollern  
Pfälzer Hof  
Nassauer Hof  
Grüner Wald  
Evangel. Hospiz  
Hospiz z. hl. Geist  
Central-Hotel  
Wiesbadener Hof  
Zum Spiegel  
Hansa-Hotel  
Hotel Nizza  
Hotel Nizza (Russland)

Nerostrasse 24  
Marktstr. 6 I  
Hotel Adler Badhaus  
Hotel Krug  
Dotzheimer Str. 49  
Pension Pohl  
Zum Kranz  
Silvana  
Zum Bären  
Hotel Berg  
Lloyd  
Union  
Metropole u. Monopol  
Rose

Central-Hotel  
Zum Posthorn  
Kölnischer Hof  
Park-Hotel  
Beuers Privathotel  
Pension Margareta  
Zur guten Quelle  
Westfälischer Hof  
Hohenzollern  
Central-Hotel  
Hansa-Hotel

Pension Wolfram

Metropole u. Monopol

Hotel Krug

Wiesbadener Hof

Nerotat 23

Continental

Hotel Warschau

Westfälischer Hof

Westfälischer Hof

Kaiserhof

Grüner Wald

Nassauer Hof

Evangel. Hospiz

Zum neuen Adler

Hansa-Hotel

Hotel Ries

Central-Hotel

Prinz Nikolaus

Central-Hotel

Wilhelma

Grüner Wald

Nassauer Hof

Zum neuen Adler

Grüner Wald

Metropole u. Monopol

Nassauer Hof

Hotel Krug

Evangel. Hospiz

Villa Primavera

Wiesbadener Hof

Sonnenberger Str. 47

Metropole u. Monopol

Metropole u. Monopol

Sendig-Eden-Hotel

Grüner Wald

Hotel Dahlheim

Pfälzer Hof

Hotel Krug

Zum Spiegel

Privathotel Colonia

Zum Posthorn

Metropole u. Monopol

Zur neuen Post

Taunus-Hotel

Nonnenhof

Grüner Wald

Hansa-Hotel

Europäischer Hof

Pension Margareta

Hotel Adler Badhaus

Munzenheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Paris  
Mutschale, Hr., Berlin  
Nadler, Fr. Rent., Düsseldorf  
Naether, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Zeitz  
Nagel, Frl., Duisburg  
Neiheisser, Hr. Kfm., Kassel  
Neirath, Hr., London  
Neuberg, Fr., Amsterdam  
Neubaus, Hr. Fabrikant, Krefeld  
Neubaus, Hr., Barmen  
Neussell, Hr. Kand. med., Landau  
Nielsen, Hr. m. Fam., Kopenhagen  
Niemeastre, Hr. Dr. med., Warschau  
Nienhuys, Hr. m. Sohn, Amsterdam  
Nisart de Bocamé, Hr., Namur  
Nordchild, Hr. m. Tochter, Metz

Oken, Fr. Rent. m. Tochter, London  
Oppenheim, Fr., Berlin  
Osol, Hr., Wolodga  
Ott de Vries, Fr., Amsterdam  
Ott de Vries, Frl., Amsterdam  
Ott, Fr., Hanau

Page, Frl., Neu-York  
Pape, Hr. Hauptm., Marienberg i. Erzgeb.  
Parsen, Hr. Rechtsanwalt, Amsterdam  
Patrick, Fr., Frankfurt  
Peiffer, Fr., Hagen i. W.  
Peine, Hr. Regierungsrat m. Tochter, Paderborn

Peters, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen  
Petzinger, Hr. Kfm., Pirmasens  
Pfahl, Fr., Rheinbach  
Pfleiderer, Hr. Kfm., Elberfeld  
Pfoh, Frl., Bad Kissingen  
Philipsen, Fr. m. Tochter, Strengmat (Schweden)  
Piel, Fr., Köln  
v. Poehl, Exzell., Fr., Petersburg  
Priem, Frl., München  
Prumm, Hr. Rent., Osterspau  
Pulking, Hr., Witten

Querner, Fr., London

Rabinowitz, Hr., Riga  
Radowik, Hr. m. Fr., Swinemünde  
Rambach, Hr., Hinnberg  
Rantoll, Hr. m. Fr., Burg  
Ransuck, Frl., Bialystock  
Rehbock, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam  
Reibstein, Fr. Senator, Göttingen  
Reinartz, Hr., Düsseldorf  
Reinhold, Frl. Schwester, Berlin  
Rettig, Hr. Kfm., Wertheim  
Richter, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach  
Richter, Hr., Berlin  
Richter, Hr. Kfm., Hamburg  
Richter, Hr. Dr., Berlin  
Risch, Hr. m. Fr., Moskau  
Robbins, Hr. Kfm. m. Fr., Chicago  
Röder, Hr. Kfm., Offenbach  
Roelfsema-van Assen, Fr., Haag  
Roelsma, Frl., Groningen  
Röver, Hr. Kfm., Braunschweig  
Rogolla v. Bieberstein, Hr. Rittmeister m. Fr., Berlin

Roggenkamp, Hr. Rent., Düsseldorf  
Roman, Hr. m. Fr., Alabama  
Roosen, Hr. Kfm. m. Fam., Lodz  
Rosenberg, Hr., Warschau  
Rosentahl, Hr. m. Fr., Borssoff  
Ross, Frl. m. Bed., London  
Rothe, Frl., Kelbra-Kyffhäuser  
Rott-Greer, Hr. m. Fr., San Franzisko  
Rücker, Hr. Kfm., Landau  
Rückers, Frl., Lübeck  
Rumann, Hr. Zahnarzt, Göttingen  
Rumpff, Hr., Dortmund  
Russack, Fr., Kalisch

Salkind, Fr. Rechtsanwalt m. Kind u. Gouvernante, Minsk

Sanne, Hr. Kfm., Lodz  
Sasse, Hr. Kfm., Köln  
Schaefer, Hr. Dr. med. m. Fr., Bruckhausen  
Schaeffer, Hr. Dr. phil., Berlin  
Schalscha, Hr. Dr. med., Berlin  
Schamuthe, Hr. Kfm., Berlin  
Schayer, Hr. Oberbaurat, Hannover  
Schery, Hr. m. Fr., Darmstadt  
Schibbe, Hr. m. Fr., Kopenhagen  
Schickardt, Hr. m. Fr., Stuttgart  
Schilk, Fr., Frankfurt  
Schlechte, Hr., Düsseldorf  
Schlesinger, Hr. Kfm., Hammelburg  
Schlicht, Hr. Dr. med., Düsseldorf  
Schliebusch, Hr. Kfm., Bonn  
Schmidt, Hr. Kommerzienrat, Niederlahnstein  
Schmidt, Hr. Major a. D., Berlin  
Schmidt, Hr. Apotheker m. Fr., Darmstadt  
Schmidt, Hr. Stud., Hartefelde  
Schmiedemann, Hr. Kfm., Kassel  
Schmitz, Hr. m. Fr., Velbert  
Schmuckler, Hr., Warschau  
Schmutz, Frl., Murtlen  
Schneider, Hr. Kfm., Paris  
Schneider, Hr., Berlin  
Schöneborn, Frl.  
Schöner, Hr., München  
Schoenewald, Hr., Herxheim  
Schönheinz, Hr. Kfm., Düsseldorf  
Scholl-Engberts, Frl., Almelo  
Schröter, Fr., Lodz  
Schrubski, Hr. Kfm., Berlin  
Schubert, Hr., Gleiwitz  
Schulz, Frl., Berlin  
Schulze, Hr. Kfm., Berlin  
Schulze, Hr. m. Fam., Lodz  
Schumacher, Frl., Düsseldorf  
Schumann, Hr. Rent., Florida  
Schumann, Hr. Kfm., Buchholz  
Schwab, Hr. m. Fr., Stuttgart  
Schwalbe, Hr. m. Fr., Lodz  
Schwarzbaur, Hr. Pfarrer, Kirschdorf  
Schweitzer, Hr. Oberamtmann, Stuttgart  
Schweitzer-Bous, Frl. Lehrerin, Saarlouis  
Frhr. v. Scherr-Toss, Hr. Major, Allenstein

Seiler, Hr. Kfm., Berlin  
Seliger, Hr., Reichenberg  
Sellhast, Hr. Fabrikant, Munershausen  
Graff Serguevsky m. Bed., Petersburg  
Seurig, Hr. Kfm. m. Fr., Riesa

Residenz-Hotel  
Hotel Mehler

Hotel Weiss  
Aegir  
Villa Grandpair  
Frankfurter Hof  
Hotel Weiss  
Hotel Dahlheim  
Bellevue  
Westfälischer Hof  
Hotel Fuhr  
Metropole u. Monopol  
Central-Hotel  
Viktoria-Hotel  
Rose  
Englischer Hof

Taunus-Hotel  
Nassauer Hof  
Nassauer Hof  
Pension Tomitius  
Pension Tomitius  
Continental

Rose  
Museumstr. 10 I  
Wilhelma  
Frankfurter Hof  
Schwarzer Bock

Grüner Wald  
Hansa-Hotel  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Zur neuen Post  
Hospiz z. hl. Geist  
Rose  
Park-Hotel  
Rose  
Park-Hotel  
Wiesbadener Hof  
Zum neuen Adler

Christl. Hospiz II

Schwarzer Bock

Hansa-Hotel

Hotel Epple

Viktoria-Hotel

Römerbad

Kaiserhof

Schillingstrasse 3

Sendig-Eden-Hotel

Hotel Spiegel

Wiesbadener Hof

Zur Stadt Biebrich

Michelsberg 3

Grüner Wald

Grüner Wald

Villa Primavera

Zum neuen Adler

Grüner Wald

Pension Margareta

Pension Margareta

Reichspost

Residenz-Hotel

Villa Grandpair

Nassauer Hof

Burghof

Hotel Saalburg

Zum Spiegel

Nassauer Hof

Weisse Lilien

Viktoria-Hotel

Hotel Berg

Nassauer Hof

Aegir

Zum Spiegel

Zum Spiegel

## Städtisches Verkehrs-Bureau

Bureau Municipal de Renseignements  
Municipal Enquiry Office

— Telephon 1014 —

Ecke Kurhausplatz-Wilhelmstrasse

(Eingang von der Theaterkolonnade)

### Unentgeltliche Auskunft für Aufenthalt und Reise

Ausgabe von Prospekten, Wohnungslisten etc.

Kurtaxe-Schalter für Kurgäste; Fremden-Register;

Leseraum mit deutschen und ausländischen Zeitungen;

Referenz- und Adressbücher; Reise-Prospekte etc.

Geöffnet von 9 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr; Sonn- und Feiertags von 9 bis 1 Uhr

Expedition des Badeblattes:

Eingang von der Wilhelmstrasse

Telephon 3690.



Tancre's Inhalations-System

Keine feuchten Dämpfe, welche nachweislich niemals in die tiefsten Luftwege gelangen, Keine warmen Dämpfe, welche

Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

trockene Vergasung auf kaltem Wege.

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend bewährten Systems am Platze ist

Tancre's Inhalatorium

Inh. Hans Beyer Taunusstr. 57.

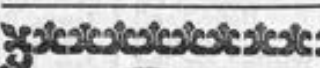
Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte &...



Zur Nachkur nach Eisenach

Luftkurort Mineralbad Herrliche Nadel-Laubwälder. Bequeme Wald-Promenadenwege. Vorzügliche Hotel-Pensionsverhältnisse. Prospekte versendet der Verkehrs-Verein.

Die Wartburg b. Eisenach.



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands

C. Metzler

58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).

Loose Edelsteine — Juwelen — Perlcolliers.

„Hotel Mehler“ Mühlgasse (am Schlossplatz)

Preiswerte Zimmer mit und ohne Pension u. Bürgerl. Mittags- u. Abendtisch von 1.30 ab u. höher.

Fertige Platten vor und nach dem Theater. Dem Tit. Fremdenpublikum bestens empfohlen.

Bes.: G. Gugelmeyer, langjähr. Prinzlicher Küchenchef.

Sewster, Hr., Duisburg  
Sexton, Frl., London  
Siebert, Frl., Koblenz  
Siegmann, Hr. Kfm., Köln  
Sigmund, Hr. Direktor, Hamburg  
Sivers, Hr. Direktor, Berlin  
Söksen, Hr., Nordstrand  
Solomonoff, Hr. Ing. m. Fr., Borrisow  
Sonburg, Fr., Düsseldorf  
Sonnenschein, Hr. m. Tochter, Dortmund  
Sperling, Hr. Kfm., Hamburg  
Sporn, Hr. Kfm., Warschau  
Sprenger, Hr. Rechtsanwalt Dr., Bremen  
Stahmer, Hr. Direktor m. Fr., Karlsruhe  
Staples, 2 Frl. Rent., Irland  
Stein, Hr. Dr., Köln  
Steffens, Hr. Domkapitular, Erz. Geistl. Rat Dr., Köln  
Stenger, Hr. General m. Fr., Mannheim  
Stern, Hr., Marburg  
Stober, Hr. Regierungsbaumeister, Bad Wildungen  
Stockler, Fr. m. Tochter, Oberammergau  
Storck, Hr. m. Fr., Bonn  
Störzenbach, Hr. Kfm., Fürth  
Stöver, Fr., Hamburg  
Strandgaard, Hr., Kopenhagen  
Szafir, Hr. Dipl.-Ing., Warschau  
v. Szotdrski, Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Braubach  
Tamini, Hr. Sänger m. Fr., London  
Tarpo, Hr. m. Fr., Bukarest  
Teichert, Hr., Berlin  
Teschke, Hr. Kfm., Cronenberg  
Thorn, Frl., London  
Tiemann, Hr. Regierungsrat Dr. m. Fr., Düsseldorf  
Tobias, Hr. Rent., Holland

Hotel Berg  
Hotel Westminster  
Luisenstrasse 24  
Grüner Wald  
Park-Hotel  
Metropole u. Monopol  
Pfälzer Hof

Pension Prinzessin Luise  
Hotel Weiss  
Grüner Wald  
Central-Hotel  
Zum Spiegel

Pension Prinzessin Luise  
Quisisana  
Wiesbadener Hof  
Villa Hertha  
Grüner Wald  
Dr., Köln

Pariser Hof  
Hotel Westminster  
Central-Hotel  
Kölnischer Hof  
Zum Falken  
Nonnenhof  
Rhein-Hotel  
Continental  
Metropole u. Monopol  
Hotel Royal

Nassauer Hof  
Prinz Nikolaus  
Evangel. Hospiz  
Einhorn  
Hotel Westminster  
Villa Olanda  
Bellevue

Topfer, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg  
Töpfer, Hr. Kfm., Jena  
Tomasetig, Hr., Wien

Ulrich-Kerwer, Hr. Pfarrer, Duisburg  
Utermann, Hr. Fabr., Annen

Velten, Fr., Bochum  
Verwey-Mejan, Hr., Dieren  
Verwey-Mejan, Fr. u. Frl., Dieren  
v. Vogelsang, Hr. Oberstleut. z. D., Freudenstadt

Vogt, Hr. Kfm., London  
Voet van Vormizale, Holland, Fr.  
v. Vopelius, Hr., Sulzbach (Saar)  
v. Vopelius, Hr. Dr., Sulzbach (Saar)  
Vulfowitsch, Fr. m. Fam., Petersburg

Wachendorf, Fr., Weisser Hirsch  
Wagner, Hr. Direktor m. Schwester, Essen  
Walter, Hr. Kfm., Berlin  
Waltz, Fr. Rent., Heidelberg  
Wahmser, Hr. Kreisgeometer a. D., Bensheim  
Weber, Hr., Springen

Weil, Hr., Lugano  
Weil, Hr. Kfm., Mannheim  
Weill, Hr. Kfm., Markkirch  
Weigt, Frl., Breslau  
Weinberger, Hr., Waldsassen  
Weisdorf, Hr. Kommerzienrat, Saarbrücken  
Weise, Hr. m. Fr., Stuttgart  
Wentzel, Hr. Leut., Frankfurt

Wentzel, Fr., Kapstadt  
Werbinsky, Hr. m. Schwester, Berlin  
Werther, Hr. Rittergutsbes., Schloss Walkoshausen, Kaiserhof  
Westphal, Hr. Amtsrichter, Potsdam  
Wienandts, Fr., Mainz  
Wiesener, Frl., Frankfurt  
Wild, Hr., Hannover  
Wilke, Hr. Oberleut., Berlin  
v. Willich, Hr. Rittmeister a. D., Berlin  
Wilpert, Hr. Prof., Reichenstein

Metropole u. Monopol  
Hotel Krug  
Zur neuen Post

Hotel Fuhr  
Frankfurter Hof

Westfälischer Hof  
Pension Margareta  
Pension Margareta  
Hotel Cordan  
Reichspost  
Villa Helene

Metropole u. Monopol  
Metropole u. Monopol  
Metropole u. Monopol  
Zum Spiegel

Zum Spiegel  
Weisse Lilien  
Grüner Wald  
Balmoral  
Kapellenstr. 12  
Michelsberg 3  
Hotel Berg  
Grüner Wald  
Grüner Wald  
Villa Helene  
Hansa-Hotel

Rose  
Hotel Nizza  
Wiesbadener Hof  
Moritzstrasse 1 I  
Zum neuen Adler  
Rose  
Pension Columbia  
Hospiz z. hl. Geist  
Nassauer Hof  
Hansa-Hotel  
Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof

Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof  
Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof

Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof  
Wiesbadener Hof  
Nassauer Hof

Wimmelmann, Hr. Direktor m. Fr., Gelsenkirchen

Privathotel Colonia  
Nonnenhof  
Russischer Hof  
Taunus-Hotel  
Nassauer Hof  
Rothenburg o. T.  
Schwarzer Bock

Kaiserbad  
Delaspéstrasse 2  
Palast-Hotel  
Rhein-Hotel  
Luisenstrasse 25 II  
Pension Columbia  
Metropole u. Monopol

Zinnus, Frl., Hamburg  
Zoldy von Zold, Hr. Rittmeister m. Fr., Berlin

## Bericht über die Fremdenfrequenz. Angewandte Fremde:

|                         | Passanten | Kur-<br>gäste | Zusammen |
|-------------------------|-----------|---------------|----------|
| Bis 19. September . . . | 100 390   | 51 619        | 152 009  |
| Am 20. Sept. . . . .    | 588       | 245           | 833      |
| Zusammen . . . . .      | 100 978   | 51 864        | 152 842  |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:  
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 21. September 1912.

Frau M. Krahforst. Hr. und Mrs. Raleigh. Herr von Oostreen. Frau Boldemann m. Bedienung. Herr E. Boldemann. Ihre Durchl. Frau Fürstin Amalie Galitzin Gräfin Ostermann. Mrs. Jack Holmes. Miss Holmes. Herr Staatsrat Dr. Mucznik m. Fam. u. Begleitung. Mrs. Owen. Herr Erich Malmsten. Frau Marie Sorin u. Fräulein Tochter. Frau C. Gärtner u. Fräulein Tochter. Frau Olsen. Frau Hofrat Dr. Kranfeld m. Sohn. Herr Terfloth. Frau Knoop m. Begleitung. Fräulein Elisabeth Müller u. Bed. Herr Generalkonsul Krebs u. Frau. Herr Dipl. Ingenieur Boris Rovinsky. Herr Justizrat Dr. Ernst Springer u. Frau. Herr Fabrikbesitzer Carl A. Dick mit Fam. u. Bed. Mademoiselle de Severin. Frau A. Keding m. Bed. Graf und Gräfin Schimmelpeuninck. Herr L. Wittenberg. Frau Hofrat Finkel. Frau B. Ahrends m. Bed. Fabrikbesitzer Bisplinghoff u. Frau. Herr J. Kogan u. Frau. Dr. jur. Kogan. Frau E. Ginzberg. Frau Dr. E. Frenkel m. Sohn. Herr Schönewald. Frau Poensgen. Herr Bankier Molenaar. Mrs. u. Miss S. M. Ralph. Frau Swarttouw u. Frl. Tochter. Madame Trassenster. Mrs. Schrader. Herr Bankier Herr L. Rovinsky u. Fam. Frau Fromkin m. Bed. Herr Kommerzienrat Hartmann u. Frau. Frau von Kirilin. Frau Clotten u. Fräulein Tochter. Herr Rittergutsbesitzer Weimann u. Frau. Herr Kommerzienrat Brünig u. Frau. Frau Dub u. Fräulein Tochter. Frau Badenhausen. Herr Rechtsanwalt Steinberg u. Frau. Herr Beselin. Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. von Stempel u. Frau. Fabrikbesitzer A. Ederhard. Herr M. Faber u. Fr. Mrs. A. Simon. Mr. u. Mrs. Gordon. Herr Graf Skrzynski. Dr. St. Hwzarski. Frl. H. Bülow. Frl. A. Bülow. Herr Kammerherr von Flotow u. Frau. Herr Rittmeister Zoldy von Zold m. Frau. Herr Eylert mit Frau und Fräulein Tochter. Frau Mühe. Frau Rittmeister Fiedler. Herr Hunter. m. Fr. Frau Böhmcker. Frl. Brand. Frau von Kovach z. Kiszeteriz m. Bed. Herr Hauptmann Jerchel u. Frau. Herr Bornstein u. Fr. Herr Stabskapitän von Opitz u. Frau. Herr Sanitätsrat Dr. Mendel u. Frau. Herr Major z. D. von Thaden u. Frau. Frau Kagan u. Fräul. Tochter. Herr L. Schnitzer. Exzellenz Unterstaatssekretär z. D. v. Sterneberg. Exzellenz Frau von Linder m. Fräulein Tochter u. Bed. Frau von Notten m. Bed. Frau von Ribbeck. Frau von Krayne. Herr Assessor Dr. Loreut. Herr Kleu-Cosja u. Frau. Oberleutnant Dierke. Universitätsprofessor Caillag Herr Sanitätsrat Dr. Fischbein u. Fr. Herr von Bell. Herr Oscar Kohorn. Herr P. Pollak. Mrs. u. Miss Arthur Spyer. Frl. Frenkel. Herr C. Flemming. Frl. Obé. Herr Odendall u. Fr.

# Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Sauerwasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Ausschank: Münchener, Pilsener und Mainzer Aktienbier. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

## Zum Bären Hotel & Badhaus, Bärenstr. 3. Telephon 426.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Grosse Trink- und Wandelhalle, Ruheräume.

Ruhige Lage. Moderner Komfort. 2 Fahrstühle, Zentralheizung. Stationäre Entstaubungsanlage. Thermalbäder, Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Fango-  
behandlung, Douchen. Trinkkur. Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. Speziell zur Winterkur geeignet.  
Bäder und Trinkkur auch für Gäste, die nicht im Hause wohnen.

Besitzer: Wilhelm Schiemann.

Jeder muss

Luftkurort Bahnhof Wiesbaden.

Restaurant und Café.

## Bahnhof

sehn! — Liegt wunderschön.

9764

Schönster Aussichtsort mitten im Walde, 15 Minuten  
von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche.  
30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche  
Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.

Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.

Kurtaxe frei. ♦ Telephon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwe.

## Dr. Büdingens Sanatorium (Konstanzerhof) Konstanz — Seehausen

eine der schönsten und grössten Kuranstalten für Nerven- und innere, speziell Herz-  
krankheiten. Das ganze Jahr geöffnet. 3 Aerzte. Alle bewährten Kurmittel. Behaglicher Komfort.  
Man verlange Prospekt. 8941 §

## Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Geegründet 1868.

9743

Telephon 117.

## Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach  
beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-  
schaftszimmer f. Hochzeiten,  
geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.  
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten  
und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus.

Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

9109

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

## Luft- und Sonnenbäder

Bierstädter Höhe, Haltestelle der elektr. Bahn Linie 7 (Wartturm)

Naturheilanstalt

geöffnet von Morgens bis Abends.

994

# KURHAUS WIESBADEN.

Winter-Saison 1912—1913.

## Cyklus von zwölf Konzerten

unter Mitwirkung hervorragender Künstler und des städtischen Kurorchesters  
unter Leitung des städtischen Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht**.

### Konzerttage und Solisten:

|                            |                                                                                                            |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag, den 11. Oktober:  | <b>I. Konzert:</b> Solist: Herr Kammer Sänger <b>Jacques Urlus</b> , Leipzig (Tenor).                      |
| Freitag, den 25. Oktober:  | <b>II. Konzert:</b> Solist: Herr <b>Gustav Havemann</b> , Leipzig (Violine).                               |
| Freitag, den 8. November:  | <b>III. Konzert:</b> Solistin: Fräulein <b>Edyth Walker</b> , Kammer Sängerin, Hamburg (Alt).              |
| Freitag, den 15. November: | <b>IV. Konzert:</b> Solist: Herr Professor <b>Henri Marteau</b> , Berlin (Violine).                        |
| Freitag, den 22. November: | <b>V. Konzert:</b> Solist: Herr <b>Mattia Battistini</b> (Bariton).                                        |
| Freitag, den 29. November: | <b>VI. Konzert:</b> Solist: Herr <b>Jean Gérardy</b> (Violoncello).                                        |
| Freitag, den 10. Januar:   | <b>VII. Konzert:</b> Solistin: Frau <b>Eva Plaschke-von der Osten</b> , Kammer Sängerin, Dresden (Sopran). |
| Sonntag, den 19. Januar:   | <b>VIII. Konzert:</b> Solist: Herr <b>Eugen d'Albert</b> (Klavier).                                        |
| Freitag, den 14. Februar:  | <b>IX. Konzert:</b> Solistin: Frau <b>Lula Mysz-Gmeiner</b> , K. K. Kammer Sängerin (Alt).                 |
| Freitag, den 28. Februar:  | <b>X. Konzert:</b> Solist: Herr Professor <b>Carl Friedberg</b> , Cöln (Klavier).                          |
| Freitag, den 7. März:      | <b>XI. Konzert:</b> Solist: Herr <b>Arrigo Serato</b> (Violine).                                           |
| Freitag, den 14. März:     | <b>XII. Konzert:</b> Solist: Herr Kammer Sänger <b>Walter Soomer</b> (Bariton).                            |

*Anderungen des vorstehenden Programmes bleiben vorbehalten.*

Zur Erstaufführung sind folgende Orchesterwerke in Aussicht genommen:

**L. v. Beethoven:** Jenaer Symphonie. **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 7. **F. Delius:** Lebenstanz oder Appalachiea. **Fr. Gernsheim:** Zu einem Drama, Tondichtung. **Richard Mandl:** Griseldis, symphonische Dichtung für grosses Orchester, Orgel, Mezzo-Sopran-Solo und Frauenchor. **Max Reger:** Symphonischer Prolog zu einer Tragödie. **Bernhard Sekles:** Suite nach E. T. A. Hoffmann. **E. W. Korngold:** Schauspiel-Ouverture. **Gustav Mahler:** Kindertotenlieder. **Mozart:** Deutsche Tänze. **Hans Pfitzner:** Ouverture zu „Das Christelflein“. **Max Schillings:** Seemorgen. **Richard Wetz:** Eine Kleist-Ouverture.

#### Abonnements-Preise für sämtliche 12 Konzerte:

|                                                                            |         |
|----------------------------------------------------------------------------|---------|
| Logensitz . . . . .                                                        | 48.— M. |
| I. Parkett 1.—20. Reihe . . . . .                                          | 36.— „  |
| Mittelgalerie 1. und 2. Reihe . . . . .                                    | 36.— „  |
| I. Parkett 21.—26. Reihe . . . . .                                         | 30.— „  |
| Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe . . . . .                                | 24.— „  |
| Ranggalerie . . . . .                                                      | 24.— „  |
| II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz werden nicht im Abonnement abgegeben. |         |

#### Kassen-Preise:

|                                                |        |
|------------------------------------------------|--------|
| Logensitz . . . . .                            | 5.— M. |
| I. Parkett 1.—20. Reihe . . . . .              | 4.— „  |
| Mittelgalerie 1. und 2. Reihe . . . . .        | 4.— „  |
| I. Parkett 21.—26. Reihe . . . . .             | 3.— „  |
| Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe . . . . .    | 2.50 „ |
| Ranggalerie . . . . .                          | 2.50 „ |
| II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz . . . . . | 2.— „  |

Vorausbestellungen für das Abonnement auf die 12 Konzerte werden bis Samstag, den 28. September, abends 6 Uhr, entgegengenommen. Bis zu diesem Termine bleiben auch den vorjährigen Abonnenten ihre Plätze reserviert.

Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.

Die Abonnementskarten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden.

Wiesbaden, im September 1912.

Städtische Kurverwaltung.